

Gemeinde Hanstedt

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/02/2009/179
Federführend: FB 4 Bauen, Ver- und Entsorgung, Sport	Status: AZ: Datum: Sachbearbeiter: Mitzeichnung:	öffentlich 29.06.2009 Dittmer, Hans-Hermann
Investitionsbeschluss zur Teilentsiegelung des Wendeplatzes Gemeindestraße: Hofkoppeln, OT Schierhorn		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
12.08.2009	Ausschuss für Bauen, Wirtschaftsförderung und Umwelt der Gemeinde	
18.08.2009	Verwaltungsausschuss	
18.08.2009	Rat der Gemeinde Hanstedt	

Sachverhalt:

Der asphaltierte, alte Wendeplatz ist mit der erfolgten Verlängerung des Baugebietes bis an die Kreisstraße 67 „Hainbuschenberg“ entbehrlich geworden.

Aufgrund der topografischen Situation fällt das Gefälle des Platzes zu den südlich angrenzenden Grundstücken hin ab. Anlieger beklagen sich über auf ihr Grundstück von der Straße fließendes Oberflächenwasser schon bei mittleren Niederschlägen oder Schneeschmelze. Wegen des fehlenden Regenwasserkanals könnte hier nur durch eine Entsiegelung von Teilflächen und der Herstellung von Versickerungsschächte o.ä. auf Straßengrund eine ausreichende Versickerungskapazitäten geschaffen werden.

Wie hoch die Kosten für diese Arbeiten sein werden, kann verwaltungsseitig nicht ermittelt werden, da die notwendige Versickerungskapazität nicht bekannt ist.

Dazu bedarf es eines Investitionsbeschlusses sowohl für Vergabe der Planungsleistung als auch die Durchführung der Maßnahme.

Haushaltsmittel stehen unter PSK 02.55201.4212000 (10.594 € Stand 06.07.2009) in wahrscheinlich ausreichender Höhe zur Verfügung. Sollten nicht ausreichend Mittel in dieser Haushaltsstelle vorhanden sein, wäre die überplanmäßige Deckung aus 02.54101.4212000 gewährleistet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Wirtschaftsförderung und Umwelt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Hanstedt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Gemeinde Hanstedt beschließt:

1. der ehemalige Wendehammer in der Straße Hofkoppeln in Schierhorn wird teilentsiegelt, um auf dem Straßengrund für das anfallende Oberflächenwasser ausreichende Versickerungskapazitäten zu schaffen
2. das Ing.-Büro Feuerbach, Hanstedt erhält den Auftrag, für die ingenieurtechnische Planung auf Grundlage der HOAI.

Anlage/n: Lageplan